

Allianz Wertermittlungsbogen nach umbautem Raum für Gebäude mit überwiegender Wohnnutzung

in massiver Bauweise mit harter Dachung

Versicherungsnehmer	Versicherungsscheinnummer	Vermittler
_____	_____	_____
Versicherungsgrundstück	Baujahr	
_____	_____	

1. Berechnung des umbauten Raumes

Geschoss (G)	Anzahl (G)	x	Grundfläche (m²) Länge	x	Breite	x	Höhe in Meter (m) (Höhen-Richtwerte siehe Erläuterungen)	=	Umbauter Raum (m³)
Keller	1	x	_____	x	_____	x	_____	=	_____
Erdgeschoss	1	x	_____	x	_____	x	_____	=	+ _____
Obergeschosse	_____	x	_____	x	_____	x	_____	=	+ _____
Dachgeschoss (DG), ausgebaut	1	x	_____	x	_____	x	_____	=	+ _____
DG, nicht ausgebaut od. Flachdach (s. Erläuterungen)	1	x	_____	x	_____	x	_____	=	+ _____
Umbauter Raum des zu versichernden Gebäudes								=	_____
Anbau/Nebengebäude: (Ggf. auf separatem Blatt nach vorstehendem Schema ermitteln.)								=	+ _____
= Umbauter Raum Gesamt (hier eintragen, sofern bereits bekannt)								=	_____

2. Ermittlung der Bauausführung und Ausstattung je Kubikmeter inkl. Baunebenkosten

Bauausführung/-ausstattung (siehe Erläuterungen auf der Rückseite)	Euro je m³
☐ Einfach	290 €
☐ Gut	350 €
☐ Gehoben	410 €

3. Ermittlung der Versicherungssumme (VSU) Euro 2000 für Gebäude/Anbau

Kubikmeter umbauter Raum s. Pkt. 1	x	Kubikmeterwert s. Pkt. 2	=	Versicherungssumme Euro 2000
_____	x	_____	=	_____

4. Besonderheiten, weiteres Zubehör, weitere Grundstücksbestandteile (siehe Erläuterungen)

+ Garage/-en _____ (Anzahl) Je Garage/TG Stellplatz = 7.200 Euro (falls unbekannt) = _____

+ Sonstige Besonderheiten (siehe Erläuterungen) = _____ = _____

= **Gesamtwert Punkt 4** = _____

5. Ermittlung der Versicherungssumme (VSU) Euro 2000 insgesamt

Summe aus Punkt 3 + Punkt 4 = **Versicherungssumme Euro 2000**

_____ + _____ = _____

Zuzüglich Vorsorge (optional): ☐ 10 % ☐ 20 % ☐ 30 % = _____

Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter www.allianz.de/datenschutz

Unterschriften

Ort, Datum, Antragsteller

Erläuterungen und Hinweise zur Ermittlung der Versicherungssumme nach umbautem Raum

Die Ermittlungsmethode kann bei nicht denkmalgeschützten Gebäuden mit überwiegender Wohnnutzung angewendet werden. Eine massive Bauweise mit harter Dachung wird vorausgesetzt.

1. Berechnung des umbauten Raumes

Der Rauminhalt (m³) errechnet sich für

- Vollgeschosse: Länge x Breite (Gebäudeaußenmaße) x Höhe (inkl. der Deckenstärke)
- ausgebaute Dachgeschosse: Länge x Breite (Gebäudeaußenmaße) x halbe Höhe (h:2)
- nicht ausgebautes Dachgeschoss: Länge x Breite (Gebäudeaußenmaße) x 1/6 der Höhe (h:6)
- Flachdach: Wegen hoher Konstruktionskosten ist der Wert eines nicht ausgebauten Dachgeschosses anzusetzen (Beispiel: eingeschossiger Flachdachbau ohne Keller = Berechnung 1 x EG + 1 x DG nicht ausgebaut)

Sofern eine genaue Ermittlung der Höhe nicht möglich ist, können nachstehende Höhen angenommen werden:

Kellergeschoss = 2,5 m, Erdgeschoss = 3 m, je Obergeschoss = 3 m, Dachgeschoss = 4 m (h:2 bzw. h:6)

Achtung: Eingabe der gesamten Dachgeschosshöhe erforderlich. Die Umrechnung (h : 2 bzw. h : 6) erfolgt automatisch!

2. Ermittlung der Bauausführung und Ausstattung je Kubikmeter inkl. Baunebenkosten

Hinweis: Das zu versichernde Gebäude ist mit den nachstehend angeführten Gewerken (Dach, Fenster, Türen usw.) hinsichtlich der Ausstattungsmerkmale abzugleichen. Es ist die Bauausführungs-kategorie (gehoben, gut, einfach) auszuwählen, die die meisten Übereinstimmungen bei den einzelnen Gewerken aufweist.

Bauausführung: Gehoben (= insgesamt besser/aufwändiger als die gute Bauausführung, da gehobene Fachbetriebsqualität, hochwertige Maß- und Sonderan-/aufbereitungen und/oder hochwertiges Material, Qualitätsprodukte), z. B.:	
☐ Außenwände:	Naturstein-, Keramik- Kunststeinverkleidung, Handstrichklinker, Zusatzdämmung auch nachträgliche mit Putzauftrag, sehr hoher Wärmedämmschutzgrad
☐ Dach:	Naturschiefer-, Kupferdach, Reetdach, andere hochpreisige Dacheindeckungen, aufwendige Dachaufbauten/Gauben/ Dachterrassen, mehr als 2 Dachfenster, sehr hohe Wärmeisolierung
☐ Fenster: Türen:	Hochwertige Stahl-/Leichtmetall- oder Kunststofffenster, Mehrfachverglasung, Sicherheits- oder Schallschutzverglasung, hochwertige Beschläge. Türen aus Edelholz, Vollholz oder Ganzglas; sonstige hochwertige Ausführungen
☐ Böden, Wände, Decken:	Beläge und Verkleidungen aus hochwertigem Material (z. B. Naturstein, Mosaik, Holzdielen, hochwertiges Parkett sowie hochwertige Tapeten und Fliesen)
☐ Heizung:	Moderne Heiztechnik mit alternativer Energieversorgung (Fußboden- oder Deckenheizung, Wärmepumpen-, Solarheizung, Pellets, Zentralheizung mit aufwendiger Regel-/Steuereinheit)
☐ Sanitär:	Aufwändige sanitäre Objekte oder Armaturen in hochwertiger Ausführung, zwei und mehr Bäder, Gäste-WC
☐ Elektrik:	Mehrere Brennstellen, mehr als 4 Steckdosen i. M. je Raum, LAN-Verkabelung, hochwertige Schalter/Dosen
Bauausführung: Gut (= gute Fachbetriebsqualität und höherwertigere Materialqualität), z. B.:	
☐ Außenwände:	Edel-, Rau-, Waschputz oder Verblendstein (Riemchen), Wärmedämmung vorhanden
☐ Dach:	Ausführung mit Gauben (Normalgröße = 1 – 2 Fenster), höherwertigere Ziegeleindeckung (z. B. Tonpfannen, Glasurpfannen, sonstige höherwertige Dachziegel), gute Wärmeisolierung, 1–2 Dachfenster
☐ Fenster: Türen:	Doppelfenster oder Isolierverglasung in guter Qualität mit besseren Beschlägen Schleiflaktüren, Naturholzfurniertüren, bessere Holz-/Kunststofftüren
☐ Böden, Wände, Decken:	Parkett-, Teppich- oder Fliesenböden sowie Wand-/Deckenverkleidungen (mittleres bis hohes Preissegment)
☐ Heizung:	Zentralheizung (Standardbrenner) und zentrale Warmwasserversorgung, Fernheizung, Thermostatregelung
☐ Sanitär:	Gute Sanitärausstattung (mittleres bis hohes Preissegment), Gäste-WC oder zweites Bad
☐ Elektrik:	Mehrere Brennstellen, 4 Steckdosen i. M. je Raum, Standardsteckdosen und Lichtschalter
Bauausführung: Einfach (= insgesamt einfacher als gute Bauausführung; Baumarktstandard/günstige Materialien, z. B.:	
☐ Außenwände:	Einfache Putzbauten mit Anstrich oder Verkleidung mit Kunststoffplatten, nicht/teilweise wärmedämmend
☐ Dach:	Einfaches Pult-, Satteldach mit Pappe- oder einfacher Betonziegeleindeckung, keine oder geringe Wärmeisolierung
☐ Fenster: Türen:	Preisgünstige Holz-/Kunststofffenster, einfach oder doppelt verglast und mit einfachen Beschlägen Holz-/Kunststofftüren in einfacher Ausführung
☐ Böden, Wände, Decken:	Holz- oder Linoleumfußböden, günstiges Fliesenmaterial (einfache, preiswerte Ausführungen)
☐ Heizung:	Einzelöfen, Elektrospeicherheizung, Zentralheizung mit Festbrennstoffen und einfacher Regelung Warmwasserversorgung mit Einzelthermen, Durchlauferhitzer
☐ Sanitär:	Einfache Sanitärausstattung, 1 Bad, (unteres bis mittleres Preissegment)
☐ Elektrik:	1 Brennstelle, 3 oder weniger Steckdosen i. M. je Raum, einfache oder veraltete Lichtschalter und Steckdosen

3. Ermittlung der Versicherungssumme Euro 2000

Die Versicherungssumme Euro 2000 ergibt sich durch Multiplikation des umbauten Raumes (in m³) mit dem Kubikmeterwert (in EUR) der entsprechenden Bauausführung (einfach, gut (= Standard), gehoben).

4. Zusätzlich zu berücksichtigen:

Einzel-/Doppelgaragen: Als Hilfwert sind je Garage/je Stellplatz 7.200 EUR zusätzlich zu berücksichtigen.

5. Besonderheiten/weiteres Zubehör/sonstige Grundstücksbestandteile

Besonderheiten sind in den nach vorstehender Methode ermittelten Werten nicht enthalten und müssen gesondert berücksichtigt werden. Das sind z. B. Nebengebäude auf dem Grundstück, nicht serienmäßig gefertigte, hochpreisige Einbaumöbel, Außenschwimmbäder, Saunen, hochwertige Kachelöfen usw.